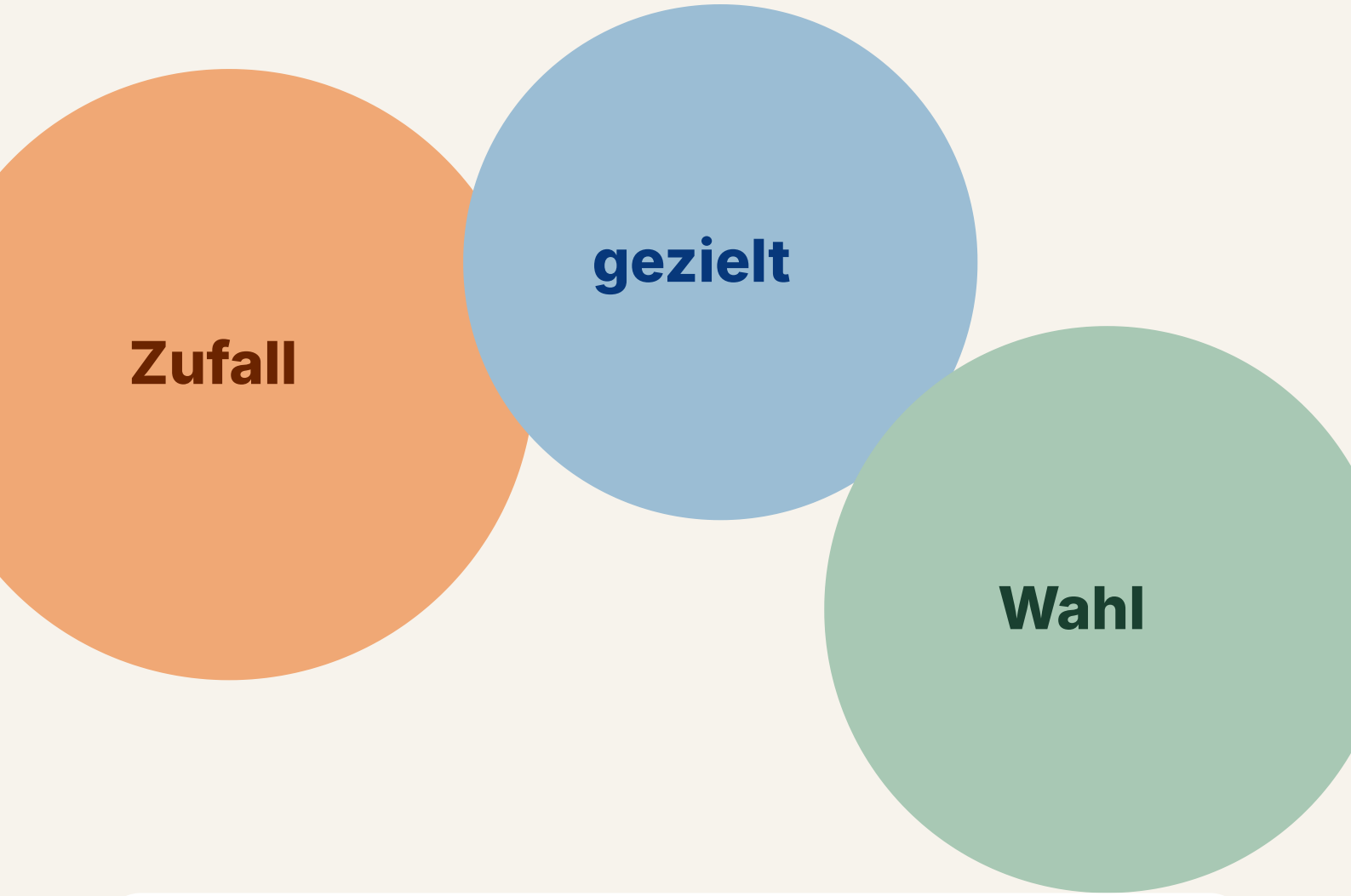


VARIADU / MINI-PDF

Zufall, gezielt oder Wahl?

Das Entscheidungsraster für jede Gruppeneinteilung.

Vier Fragen, eine Seite, dazu die passenden Ansagen

Vier Fragen, bevor du einteilst

Geh die Fragen von oben nach unten durch. Die erste Frage, bei der ein Weg klar vorne liegt, entscheidet.

1 **Wird das Thema persönlich, oder gibt es Spannungen in der Gruppe?**

Ja → Wahl, mit Regel Nein → weiter

2 **Braucht die Aufgabe eine bestimmte Mischung?** Verschiedene Perspektiven, Sprachen, Erfahrungen oder ein gleiches Tempo.

Ja → gezielt Nein → weiter

3 **Wie lange arbeitet die Gruppe zusammen?**

Minuten → Zufall Wochen → gezielt

4 **Kannst du dein Kriterium laut sagen, ohne dass sich jemand bewertet fühlt?**

Ja → offen gezielt Nein → verdeckt gezielt oder Zufall

Zufall

Für kurze Phasen, neue Gruppen und Mischung ohne Absicht. Karten, Puzzle, Aufstellen. Vorher zählen, Tauschen ausschließen.

Gezielt

Für Aufgaben, die eine Mischung brauchen. Ein Kriterium, höchstens zwei. Leistung nie sichtbar machen.

Wahl

Für persönliche Themen und Konflikte. Immer mit Regel, etwa: mindestens eine neue Person. Nie öffentlich wählen lassen.

Die Ansage macht den Unterschied

Bei Zufall

> „Jede und jeder zieht eine Karte. Getauscht wird nicht. Wenn du mit einer Zuteilung ein echtes Problem hast, sag es mir leise."

Bei gezielter Einteilung, offenes Kriterium

> „Ich habe so eingeteilt, dass in jeder Gruppe jemand aus jedem Arbeitsbereich sitzt. Ihr braucht für den Fall alle drei Blickwinkel."

Bei gezielter Einteilung, verdecktes Kriterium

> „Ich habe darauf geachtet, dass jede Gruppe gut arbeiten kann." Mehr Begründung braucht es nicht, und mehr verrät es auch nicht.

Bei Wahl

> „Ihr bildet die Gruppen selbst. Eine Regel: Mindestens eine Person in eurer Gruppe war in der letzten Runde nicht dabei."

Welche Kriterien du laut sagen kannst

Kriterium	Laut sagen?
Arbeitsbereich, Fachrichtung, Wohnort	Ja, das wertet niemanden.
Erfahrung im Beruf	Ja, wenn Neue und Erfahrene voneinander lernen sollen.
Sprache	Mit Vorsicht, nur wenn es um Sprachmittlung geht.
Vorwissen, Leistung, Tempo	Nein. Wer hört, dass er als Helfer eingeteilt ist, hört auch, wer Hilfe braucht.
Konflikte	Nie. Still auseinandersetzen.

Was nie funktioniert

Kapitäne wählen lassen. Wer als Letzter übrig bleibt, vergisst das nicht, auch nicht als Erwachsener.